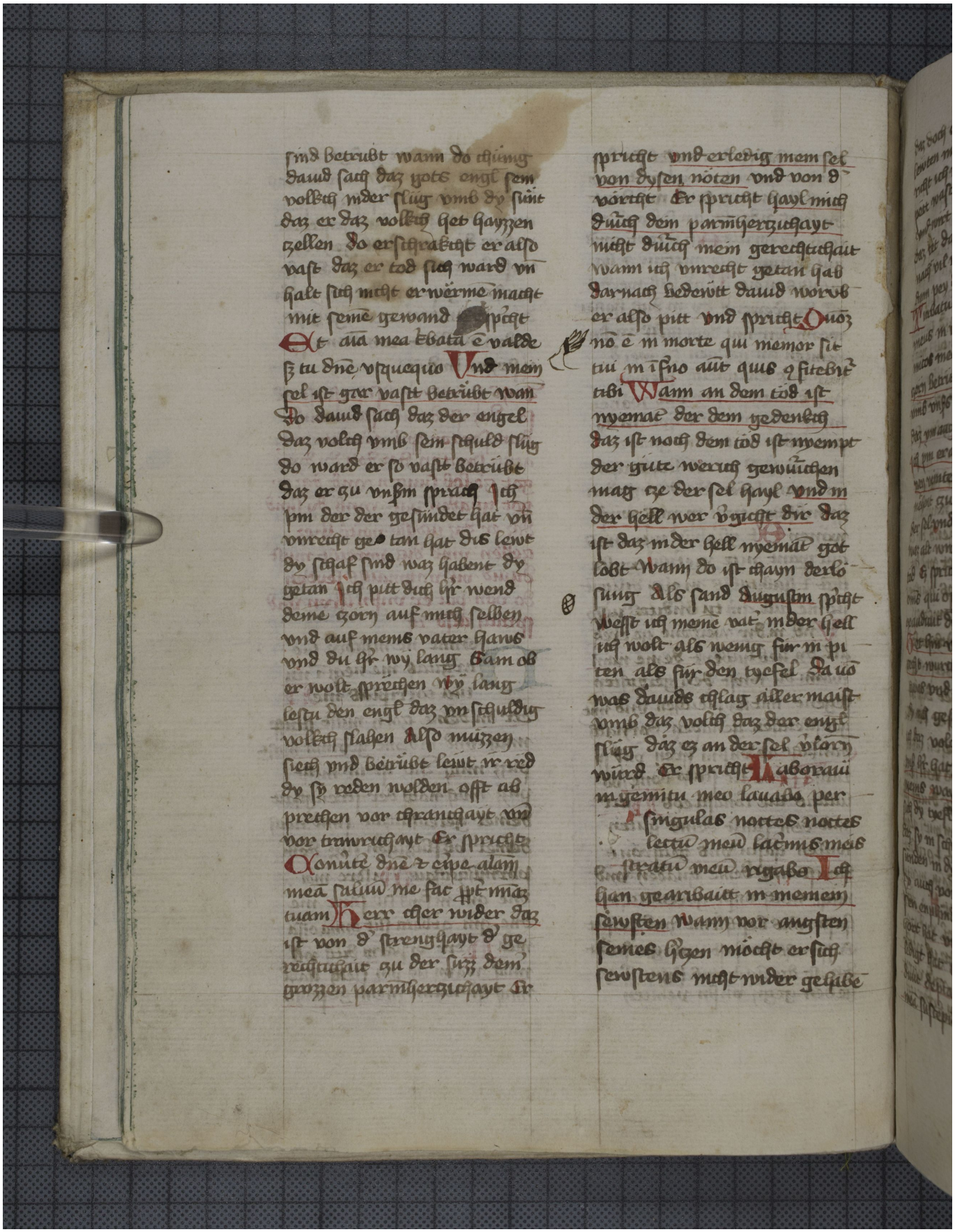
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



smd betrubt wann do chuͤmg
dauid sach daz gots engl sein
volkch nider slug vmb dy sünt
daz er daz volkch het hayzzen
zellen do er schrakcht er also
vast daz er tod sich ward vn
halt sich mcht er wärme macht
mit seine gewand spricht
Et ana mea ebata e valde
z tu dne vsquequo Vnd mein
sel ist gar vast betrübt wann
do dauid sach daz der engel
daz volkch vmb sein schuld slug
do ward er so vast betrübt
daz er zu vnsm sprach ich
pin der der gesündet hat vn
vnrecht getan hat dis lewt
dy schaf smd waz habent dy
getan ich pitt dich hr wend
deine zorn auf mich selben
vnd auf meins vater hauws
vnd du hr wy lang wann ob
er wolt sprechen wy lang
lestu den engl daz vn schuldig
volkch slahen Also muzzen
sich vnd betrübt lewt wr red
dy sy reden wolden offt ab
prechen vor chranckhayt vn
vor trawrckhayt Er spricht
Conuͤte dne et cape alam
mea saluu me fac pt mar
tuam Herr cher wider daz
ist von d strengkhayt d ge
rechtikhait zu der sizz dein
grozzen parmhertzickhayt Er
spricht vnd erledig mein sel
von dysen nöten vnd von d
vörcht Er spricht hayl mich
durch dein parmhertzickhayt
mcht durch mein gerechtickhait
wann ich vnrecht getan hab
darnach bedewtt dauid worvb
er also pitt vnd spricht Quoz
no e m morte qui memor sit
tui m ifno aut quis c fitebit
tibi Wann an dem tod ist
nyemat der dein gedenkch
daz ist nach dem tod ist nyempt
der gute werch gewünchen
mag ze der sel hayl vnd m
der hell wer vrycht dir daz
ist daz m der hell nyemat got
lobt Wann do ist chayn derlö
sung Als sand Augustin spricht
wesst ich meine vat m der hell
ich wolt als wenig fir m pi
ten als fir den teufel Da ch
was dauids chlag aller maist
vmb daz volch daz der engl
slug daz ez an der sel vlorn
wird Er spricht Laboraui
m gemitu meo lauabo per
singulas noctes noctes
lectu meu lacrmis meis
stratu meu rigabo Ich
han gearbaitt m meinem
sewsten Wann vor angsten
seines hzen möcht er sich
sewstens mcht nider gesibe